

# Kinderbecken soll pünktlich zur Eröffnung fertig sein

Von CHRISTOPH ACKFELD

**Warendorf (gl).** Im Moment becken im Warendorfer Freibad noch wüst aus. Dennoch ist Ulrich Butterschlot, Geschäftsführer der Stadtwerke Warendorf, guter Dinge: Wenn am Sonntag, 12. Mai, das Freibad wieder öffnet, soll das Kinderbecken fertig sein.

Es ist in den vergangenen Monaten komplett erneuert worden. Das Problem: Die Fliesen waren hinüber. Sie hatten das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Die Stadtwerke setzen nun – wie beim großen Becken auch – auf Edelstahl. Das ist eine Lösung, die dann eine halbe Ewigkeit hält. Gut 50 Jahre. Seit dem Saisonende im September hat ein Team aus verschiedenen Fachfirmen, darunter Experten für Roh- und Abbrucharbeiten, Landschaftsarchitektur, Edelstahlbau und Badewasertechnik, eng zusammengearbeitet, um das Becken zu erneuern.

Zunächst musste die Rutsche Platz machen für die Sanierungsarbeiten. „Es war wirklich beeindruckend, wie die Rutsche mithilfe eines Krans aus dem Becken gehoben wurde. Ich glaube, alle Zuschauer haben den Atem angehalten. Als die Rutsche wieder sicher auf dem Boden stand, war die Erleichterung bei allen förmlich spürbar“, erinnert sich Tristan Lerchner, Leiter der Warendorfer Bäder, laut einer Mitteilung der Stadtwerke.

Bis das Becken genutzt werden kann, sind aber noch ein paar Arbeiten zu erledigen. Eine Baustraße ist vom Eingang zum Kinderbecken angelegt worden. Sie muss noch zurückgebaut werden. Auch am Donnerstag wird gearbeitet. Nach einem Rückstand im Winter liegen die Arbeiten derzeit wieder voll im Zeitplan.

Deshalb ist Ulrich Butterschlot auch optimistisch, dass das Becken pünktlich in neuem Glanz erstrahlt. Zwischen 850 000 und 900 000 Euro investieren die Stadtwerke in das Becken. Teuer ist es auch deshalb, weil die ge-

samte Anlage unter Denkmalschutz steht. An der Form der Becken wurde deshalb nicht gerüttelt. Und auch die Rutsche ins Kinderbecken steht mittlerweile wieder an ihrem Platz. Die Inbetriebnahme des Beckens, ein abschließender Testlauf und die Abnahme durch den TÜV sollen dann bis Anfang Mai erfolgen.

Der Plan der Stadtwerke: Am Sonntag nach Christi Himmelfahrt, 12. Mai, soll die Saison eröffnet werden. Dann ist auch das Wasser im Schwimmbecken wieder frisch. Derzeit ist es trüb. Blätter und Co. haben sich auf dem Grund abgesetzt.

Das Wasser lassen die Stadtwerke über den Winter bewusst nicht ab, um das 2008/2009 errichtete Edelstahlbecken zu schützen. Vor dem Saisonstart wird das Wasser abgelassen, das Becken dann gereinigt und mit frischem Wasser befüllt.

Ändern sich die Eintrittspreise? Darüber haben die Stadtwerke noch nicht abschließend entschieden, erklärt Geschäftsführer Ulrich Butterschlot.



**Rutsche am Haken:** Vor Beginn der Arbeiten musste die alte Rutsche zur Seite gehoben werden. Mittlerweile steht sie wieder an ihrem Platz. Foto: Stadtwerke



## Freibad



Das Wasser im Hauptbecken wird vor der Eröffnung noch einmal ausgetauscht.



Das Geländer der Rutsche muss noch montiert werden.



Fit für die nächsten 50 Jahre wird das Kinderbecken im Freibad auf der Emsinsel gemacht. Es ist komplett erneuert worden und mit Edelstahl ausgekleidet worden. Die Eröffnung ist für Mai geplant.

Fotos (3): Ackfeld

15.05.24